

Andacht für Zuhause, 9.8.2020

Wochenspruch:

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. Lk 12,48

EG 503, 1+6+8 Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Gebet

Guter Gott, du traust mir viel zu. Dinge, die ich mir nicht zutraue. Zeige mir den Weg, auf den du mich schickst und begleite mich. Bestärke mich, dass ich deinen Weg getrost und fest gehe, auch wenn er anders ist, als ich es erwarte.

Amen.

AT: Jer 1,4-10 (= Predigttext)

EG 397 Herzlich lieb hab ich dich, o Herr

Auslegung: Jer 1,4-10

Liebe Schwestern und Brüder!

„Ausreden, nur Ausreden!“, denke ich mir bei vielen Aussagen, die ich zu hören bekomme. Im Internet fand ich sogar einen „Ausreden-Generator“. „Es war nicht der richtige Zeitpunkt“, ist eine der angebotenen Ausreden. „Es kam was dazwischen“, ist wohl die häufigste Ausrede. Der Prophet Jeremia im Alten Testament benutzt auch Ausreden, die ihn vor der Beauftragung durch Gott schützen sollen.

Erfolg hat er damit nicht, denn Gott kennt ihn nach seiner Aussage schon „ewig“ und sagt: **„Ich kannte dich, ehe ich dich im Mutterleibe bereitete, und sonderte dich aus, ehe du von der Mutter geboren wurdest, und bestellte dich zum Propheten für die Völker. ... Sage nicht: „Ich bin zu jung“, sondern du sollst gehen, wohin ich dich sende, und predigen alles, was ich dir gebiete. Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich bin bei dir und will dich erretten. Siehe, ich setze dich heute über Völker und Königreiche, dass du ausreißen und einreißen, zerstören und verderben sollst und bauen und pflanzen.“** (Jeremia 1,5.7b-8.10)

Andere Propheten, wie Jesaja und Hesekiel berichten auch von ihrer Berufung. Wie sie macht Jeremia Einwände, die Gott nicht gelten lässt: „Ach, Herr HERR, ich taue nicht zu predigen; denn ich bin zu jung“ (Jeremia 1,6). Dass er nicht reden könne, argumentierte auch Mose und dass er zu jung sei, meinte auch Salomo. Tatsächlich war Jeremia etwa 20 Jahre alt, Sohn des Priesters Hilkia aus Anatot, eine Stunde zu Fuß entfernt von Jerusalem. Er dachte wohl, dass sein Vater Hilkia - eine Lokalgröße in Anatot - besser zum Reden und Predigen geeignet wäre, denn er hätte Wissen, Weisheit und Lebenserfahrung, im Gegensatz zu ihm. Jeremia hält sich nicht für begabt – aber die Geschichte zeigt, Gott begabt seine Berufenen. Die Berufung stellt Jeremia vor eine schwere Aufgabe, soll er doch Wege gehen, die bisher nur Gott kennt. Wir machen im Umgang mit dem Nachwuchs oft die Erfahrung, wenn man Kinder etwas zutraut, schaffen sie es auch. Genauso geht es mit Erwachsenen. Gott weiß was und wem er das zutraut.

Wohl um 620 vor Christus erlebte Jeremia seine Beauftragung zum Propheten im Südreich Juda, einem winzigen Kleinstaat mit der Hauptstadt Jerusalem. Israel war kein Großreich mehr und in zwei Teile auseinandergebrochen. Das Nordreich war längst untergegangen. Die Bewohner Judas lebten in ständiger Gefahr, zwischen den benachbarten Großmächten Ägypten, Assyrien und Babylonien zerrieben zu werden. Und Jeremia muss ankündigen, dass Juda untergehen und Jerusalem samt dem Tempel zerstört und die besten und klügsten Leute ins Exil verschleppt werden. So kam es dann auch. Wahrscheinlich wurde er selbst mit der Jerusalemer Oberschicht in die Verbannung nach Babylon deportiert und kehrte nach Jahren wieder zurück.

Gott fordert viel von seinem Propheten, aber nie zu viel! Er führt Jeremia bis an die Grenzen seiner Kraft, aber nie darüber hinaus! Gott sieht mehr in Jeremia, als dieser selbst von sich weiß. Und Gott bestärkt ihn: „Fürchte dich nicht ... denn ich bin bei dir“. Jeremia erfährt wie der



6276C: The Call Of The Prophet Jeremiah. Message To Kings

Psalmbeter: „Deine Augen sahen mich, da ich noch nicht bereit war, und alle Tage waren in dein Buch geschrieben, die noch werden sollten und von denen keiner da war“ (Psalm 139,16).

Andererseits scheint es so, als ob Jeremias Leben durch Gottes Plan vorherbestimmt ist. Klingt da der Kehrsvers aus dem Liedtext von Jürgen Werth an? „Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur, ganz egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur. Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu! Du bist du, das ist der Clou, ja, du bist du!“

Tatsächlich werden es fast 40 Jahre, die Jeremia als Prophet und Sprachrohr Gottes dient. Es ist eine große Aufgabe zu der er sich verpflichtet fühlt und Gott lässt ihm auch keine andere Wahl. Gottes Wort bewirkt Tod und Leben, Untergang und neuen Anfang nicht nur für Juda, sondern für alle Völker der damaligen Welt. In einer Zeit, in der Israel seinen Glauben fast verloren hat, erfährt Jeremia seine Berufung.

Im ganzen Jeremia Buch erfährt man etwas über sein Schicksal. Er hält treu an Gott und dem Glauben fest, er sagt nicht: „Ich hatte einfach keine Lust“, obwohl er verspottet, verhöhnt und verfolgt wurde. Die Ausrede „Das Leben beutelt mich schon genug“, benutzt er nicht, weil Gott bei ihm ist und ihn bestärkt.

Amen.

EG 395 Vertraut den neuen Wegen

Gebet

Menschenliebender Gott,
dir sei Dank für alle Gaben, die du uns anvertraust.
Wir bitten dich:

Erhalte deiner Kirche die Freude und den Mut des Glaubens,
dich in Wort und Tat zu bezeugen.

Stärke die Politiker in ihrem Bemühen,
ein gutes Leben und Zusammenleben aller zu fördern.

Stelle den Verzagten deinen Sohn vor Augen,
dass sie sehen, wie gut du es mit uns meinst.

Hilf uns zu sehen,
wo Menschen unsere Ermutigung und unsere Hilfe brauchen.

In Ehrfurcht und Vertrauen bringen wir unsere Bitten vor dich. Du erhörst uns durch Jesus Christus, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und wirkt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen. M16 Fürbittengebet

Vaterunser

KAA 0116 Geh unter der Gnade

Segen

Gott sei vor Dir,
um Dir den Weg
der Befreiung zu zeigen.

Gott sei hinter Dir,
um Dir den Rücken zu stärken
für den aufrechten Gang.

Gott sei neben Dir,
eine gute Freundin
und ein guter Freund
an Deiner Seite.

Gott sei um Dich
wie ein schönes Tuch

und eine wärmende Alpaka-Decke,
wenn Kälte Dich blass macht
und Lieblosigkeit Dich frieren lässt.

Gott sei in Dir
und weite Dein Herz,
zu lieben und
für das Leben zu kämpfen.

Amen.

<https://www.viabilia.de/irische-segenswuensche/>

Pfarrerin Sabine Baier, Insing